

Umweltprojekt im Schuljahr 2019/2020

Nachdem in den Klassen der Grundschule Himmelkron-Lanzendorf bereits im Frühjahr und Sommer 2019 Insekten, insbesondere Bienen, sowie Frühblüher und Wiesen wichtige Lernthemen waren und hierzu auch die Umweltschule Schlöncz in Schlömen besucht wurde, entstand bei Schülern wie Lehrerinnen der Wunsch, auch auf dem Schulgelände etwas mehr für die Umwelt zu tun. Konkretisiert wurde dies mit dem Ziel mehr Blumen für die Insekten auf dem Schulgelände zu pflanzen, sowie Insektenhotels und Nistkästen für Vögel zu bauen. Bedingt durch den Zusammenschluss unserer Schulhäuser im August 2019 fügten sich diese Anliegen des Umweltschutzes und der Wunsch nach der Verschönerung des Schulgeländes perfekt zusammen.

So starteten wir im November 2019 mit dem Projekt Bulbs4Kids, bei dem sich unsere Fachlehrerin in WG, Frau Kade, die auch den Schulgarten mit Schülergruppen aus den Klassen betreut, erfolgreich beworben hatte. Unserer Schule wurden 600 Blumenzwiebeln, Pflanzschaufeln, Beschriftungsstecker und Informations- und Arbeitshefte über Blumenzwiebeln kostenlos überlassen. Die beiden neu zu gestaltenden Blumenbeete sollten im Eingangsbereich, für alle sichtbar, angelegt werden und gleichzeitig diesen Bereich verschönern. Die Kinder der dritten und vierten Klasse stellten die Umrandung für die Beete aus Weidenruten her. Die Schüler waren von der gemeinsamen Planung, vom Ausrechnen der Maße für die Beete, beim Anlegen und Flechten bis zur Fertigstellung begeistert dabei. Die Bepflanzung erfolgte nach Pflanzplänen durch alle Kinder der Schule, so dass ein Bezug und Interesse am Wachsen für jeden hergestellt wurde.



In der Winterzeit ruhten die Arbeiten im Schulgarten. Diese Zeit wurde genutzt, um in Kleingruppen mit Frau Kade Brutkästen für Star, Kohlmeise und Blaumeise zu bauen. Ebenso wurde ein Insektenhotel gefertigt. Gerade rechtzeitig vor der Unterrichtspause konnten die Kästen noch aufgehängt werden. Gespannt erwarteten alle das Sprießen der ersten Frühblüher, Krokusse und Schneeglöckchen. Leider verhinderte „Corona“ die Beobachtungen beim Füttern der Jungvögel und der ganzen Blumenpracht. Nur einige betreute Kinder konnten sich live daran erfreuen, doch durch reichliche Fotos sahen alle Schüler das Ergebnis ihrer Arbeit zumindest online. Da die Kinder nicht vor Ort waren, musste auch das geplante Aussäen einer Wildblumenwiese verschoben werden.

Insgesamt war es ein schönes Projekt in diesem Schuljahr, das den Schülern viel Freude bereitet hat und welches durch die Umstände nicht durchgehend von allen miterlebt werden konnte. Hoffentlich lassen sich noch einige Ideen rund um unser Schulhaus in den nächsten Jahren verwirklichen.